

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 14

Freitag, den 19. September 2003

Nummer 14

"In Berga läuft was"

**Eine Kleinstadt und seine Ortsteile
laufen für einen guten Zweck!**

Am 04. Oktober 2003 findet in Berga ein sportliches Ereignis der besonderen Art statt. Gruppen aus Kindereinrichtungen, Schulen, Firmen, Institutionen oder Vereinen sind herzlich aufgerufen, an einem Lauf teilzunehmen.

2 Streckenlängen über 1 und 3 Kilometer stehen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Wahl. Da es sich um einen Gruppenlauf handelt, sollten mindestens 3 Prs. einer Gruppe angehören. Selbstverständlich können auch Einzellaufende starten. Jedes Team startet und beendet den Lauf gemeinsam. Auf beiden Strecken wird ein Pokal zu gewinnen sein. Die jüngste, die älteste und originellste Läufergruppe erhält Preise und die schnellste Familie kann sich ebenfalls auf eine Überraschung freuen. Im Vordergrund steht jedoch nicht Wettkampfcharakter, sondern der Spaß an der Bewegung, das Erlebnis in der Gruppe und der gute Zweck.

Das Startgeld von "1 Euro pro Person", wird für die Gestaltung eines Gedenksteines verwendet. Dieser wird an das ehemalige Dorf "Culmitzsch", erinnern. Alle sind eingeladen, sich an diesem sportlichen Spaß zu beteiligen, ob Ausdauerlauf oder schnelles Gehen, dabei sein ist alles.

Der Bürgermeister der Stadt Berga Herr Büttner unterstützt diesen Lauf und hat sich bereiterklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen.

**Der Startschuss fällt am Samstag den 04.10.2003
um 14:00 Uhr am Sportlerheim Berga**

Anmeldungen möglichst im Voraus,
an den Organisator des Laufes:

Holger Naundorf
Wolfersdorf Zur Kirche 6
07980 Berga/Elster Tel. 036623/20987



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 41. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 41. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

**Dienstag, den 30. September 2003 um
19:00 Uhr ins Rathaus Berga/Elster Sitzungssaal**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll der 40. Sitzung des Stadtrates
- TOP 3: 1. Nachtragshaushalt 2003
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Bebauungsplan „Freizeitpark Albersdorf - Teilplan Park- und Spielplatz“
hier: Aufhebung des alten Satzungsbeschlusses und Neufassung des Satzungsbeschlusses
- TOP 5: Flächennutzungsplan Berga/Elster
hier: Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
- TOP 6: Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Berga/Elster (Straßenausbaubetragssatzung)
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Verwaltungskostensatzung der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 8: Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9: Auflösung des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 10: Halbjahresbericht des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“
hier: Beschlussfassung zur Kenntnisnahme
- TOP 11: Beteiligungsberichte gemäß § 75 a ThürKO
hier: a) Gesellschaft der Kommunalen Stromaktionäre in Thüringen mbH
b) Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH
c) Freizeitpark Berga/Elster
d) Kommunale Betriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Stadt Berga/Elster
Beschlussfassung zur Kenntnisnahme
- TOP 12: Weihnachtsmarkt 2003
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 13: Widmung von Straßen nach § 6 Thüringer Straßengesetz
hier: Beschlussfassung zur Widmung des Flurstecks 615/3 in der Buchenwaldstraße als kommunale Straße
- TOP 14: Bericht des Bürgermeisters
Es finden noch zwei Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverwaltung Berga/Elster
gez. Büttner
Bürgermeister

Beginn des nichtamtlichen Teiles

Informationen aus dem Rathaus

Seit 01.09.2003 - KOBB im Rathaus

Der Kontaktbereichsbeamte der Polizeiinspektion Greiz hat sein Büro am 1. September 2003 im Rathaus der Stadt Berga/Elster bezogen.

Er ist zu den gewohnten Sprechzeiten, dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung im Rathaus Berga/E., Zimmer-Nr. 2.08, zu erreichen.

Die Telefonnummer 20033 gilt weiterhin.
gez. Büttner
Bürgermeister

Bauen Sie sich in Berga/E. ihr Traumhaus am Rande des Elstertales

Das Wohnbaugebiet "Am Baumgarten" befindet sich in ruhiger Lage am Schloßberg. Hier stehen derzeit noch freie Grundstücke zwischen 530 und 850 qm Größe zur Verfügung. Diese sind voll erschlossen und können sofort bebaut werden.

Es ist keine Bindung an einen Bauträger vorgegeben, offene Bauweise ist gestattet. Je nach Grundstück ist die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern mit 1 oder 2 Vollgeschossen möglich.

Preise:
47,22 EUR/qm darin enthalten sind die Kosten für Grund und Boden einschl. Vermessung sowie die innere Erschließung des Baugebietes

ca. 0,90 qm für vorgelagertes Trinkwassernetz
575,20 EUR/Grundstück für vorgelagertes Elektroenergienetz
Zur Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Stadtverwaltung Berga/Elster, Ansprechpartner Frau Kratzsch, Am Markt 2, 07980 Berga/E., e-mail: info@stadt-berga.de., Telefon: 036623 607-26, Fax: 036623 20411.

gez. Büttner
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Markersdorf, wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am

**Donnerstag, 25. September 2003 um 19:00 Uhr
ins Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus
Markersdorf“ ein.**

Themen:
1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten 2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen
Im Anschluss dieser Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Ober- und Untergeißendorf, wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am
**Donnerstag, 9. Oktober 2003 um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Zur Mühle“ ein.**

Themen:
1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen
Im Anschluss dieser Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

finden bei Bedarf nach telefonische Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Buswartehäuschen in Untergeißendorf

Das Buswartehäuschen in Untergeißendorf hat zur Freude der Schulkinder und Bürger von Untergeißendorf nun auch eine tolle Sitzgelegenheit bekommen.

Ein großes Dankeschön dafür an die Stadt Berga und den Bergaer Bürgermeister, Herrn Büttner sowie an den Mitarbeiter vom Bauhof der Stadt Berga, Herrn Ludwig, der diese schöne Bank gezaubert hat.

S. Hannemann
Mitgl. des Ortschaftsrates

Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf



Markersdorf 9, 07980 Berga/Elster,
Tel.: 036623/21510
Gepflegtes Haus in ländlicher Idylle mit großem Freizeitangebot für Schulklassen, Vereine, Gruppen und Familien
2- bis 6-Bett-Zimmer
jedes Zimmer mit DU/WC
Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro
Preise für Gruppen auf Anfrage
Unser Haus steht Ihnen ganzjährig auch zur Durchführung von Familien-, Vereins- oder Betriebsfeiern zur Verfügung.
Wir beraten Sie dabei gern!
Tel.: 036623/21510



Zu vermieten

2-Raum-Wohnung, 50 qm
vollsaniert, sofort zu vermieten.
Kaltmiete: 247,— EUR mtl.

Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH
Robert-Guezou-Straße 27
07980 Berga/Elster
Telefon: 036623 31033
e-mail: info@wbg-berga.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

September

19 Fr. Dr. Braun
20 Sa. Dr. Braun
21 So. Dr. Braun
22 Mo. Dr. Brosig
23 Di. Dr. Braun
24 Mi. Dr. Brosig
25 Do. Dr. Brosig
26 Fr. Dr. Brosig
27 Sa. Dr. Brosig
28 So. Dr. Brosig
29 Mo. Dr. Brosig
30 Di. Dr. Braun

Oktober

1 Mi. Dr. Brosig
2 Do. Dr. Brosig
3 Fr. Dr. Brosig
4 Sa. Dr. Brosig
5 So. Dr. Brosig
6 Mo. Dr. Brosig
7 Di. Dr. Braun
8 Mi. Dr. Braun
9 Do. Dr. Brosig
10 Fr. Dr. Brosig

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig Am Markt 1

Tel.: 25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig 0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.: 036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun 0171/8096187

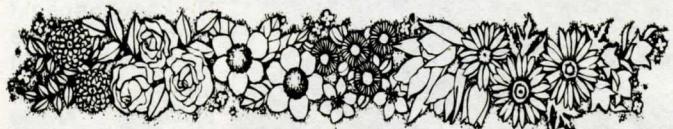
Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Tel. 0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 30.08.	Frau Rosa Melzer	zum 84. Geburtstag
am 31.08.	Frau Brigitte Gummich	zum 70. Geburtstag
am 01.09.	Herrn Manfred Albert	zum 73. Geburtstag
am 01.09.	Herrn Wolfgang Dersinske	zum 73. Geburtstag
am 01.09.	Herrn Werner Richter	zum 71. Geburtstag
am 02.09.	Frau Marta Kotzbauer	zum 79. Geburtstag
am 02.09.	Frau Roselinde Böse	zum 70. Geburtstag
am 03.09.	Frau Elisabeth Göldner	zum 83. Geburtstag
am 03.09.	Frau Gertrud Böttger	zum 79. Geburtstag
am 04.09.	Frau Johanna Apel	zum 84. Geburtstag
am 04.09.	Frau Else Hartung	zum 80. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Heinz Igel	zum 80. Geburtstag
am 05.09.	Frau Käthe Krauthahn	zum 79. Geburtstag
am 05.09.	Frau Irmgard Meinhardt	zum 79. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Günter Kühl	zum 77. Geburtstag
am 06.09.	Frau Elfriede Vollständt	zum 82. Geburtstag
am 06.09.	Frau Erika Hiebsch	zum 78. Geburtstag
am 06.09.	Frau Ursula Weishaupt	zum 77. Geburtstag
am 07.09.	Herrn Siegfried Orlich	zum 77. Geburtstag
am 09.09.	Frau Waltraud Hoffmann	zum 75. Geburtstag
am 10.09.	Frau Ruth Müller	zum 79. Geburtstag
am 11.09.	Herrn Günter Runge	zum 72. Geburtstag
am 13.09.	Frau Lotte Baum	zum 83. Geburtstag
am 13.09.	Frau Angelika Zetzsche	zum 73. Geburtstag
am 14.09.	Frau Gerda Walther	zum 75. Geburtstag
am 15.09.	Frau Ingeburg Kasig	zum 71. Geburtstag
am 17.09.	Frau Johanna Kieslinger	zum 93. Geburtstag
am 17.09.	Frau Marianne Güther	zum 74. Geburtstag
am 18.09.	Frau Helene Dully	zum 91. Geburtstag
am 18.09.	Frau Helga Müller	zum 78. Geburtstag
am 18.09.	Herrn Franz Arzberger	zum 76. Geburtstag
am 19.09.	Frau Lotte Seifert	zum 90. Geburtstag
am 19.09.	Herrn Edgar Lippoldt	zum 78. Geburtstag



Vereine und Verbände

Die Interessenvereinigung Jugendweihe - Landesverband Thüringen informiert

Anmeldung zur Jugendweihe

Die Interessenvereinigung Jugendweihe e. V. führt am 23. September 2003 um 18:00 Uhr im Rathaussaal Berga einen Elternabend zwecks Anmeldung zur Jugendweihe durch. Die Eltern haben hier die Möglichkeit, sich über das Jugendweihejahr 2003/2004 zu informieren, die schriftliche Anmeldung vorzunehmen sowie die Bezahlung der Teilnehmergebühr (90,- EUR) vorzunehmen.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

Ansprechpartner ist

Frau Renate Kolb, Tel. 0365/7106716

“Tag der Heimat” des BdV-Ortsverbandes Berga

Für Samstag, den 27. September 2003 laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen ganz herzlich zu unserem diesjährigen „Tag der Heimat“ ein.

Beginn ist 14.00 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ Berga.

BdV-OV Berga
Dietel
Vorsitzende

Im Namen aller dabei gewesenen Vereinsmitglieder bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Organisatoren und freuen uns schon auf die nächste Ausfahrt.

An dieser Stelle möchten wir dem Sportverein danken, dass wir das Sportlerheim für den Abend nutzen durften. Ein Dank auch an Martina und Renate für die gute Bewirtung.



VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung

am Montag, den 22.09.2003

ein.
Termin: Montag, den 22.09.2003
Zeit: 14.30 Uhr
Ort: Räume der AWO Berga, Gartenstr.
Thema: „Wie schütze ich mich vor Kriminalität?“
(Trickbetrüger, Haustürgeschäfte...)
Referent: Kriminaloberkommissar Böhme, Leiter der Polizeiberatungsstelle Gera

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!!!

VdK-OV Berga
Hannemann

Vereinsausfahrt des BCV



Zum Auftakt der diesjährigen Saison organisierte der Bergaer Carnevalsverein für seine Mitglieder wieder einen schönen Tagesausflug. Es ging nach Freyburg in die Sektkellerei.

Schon früh um 10.00 Uhr trafen wir uns zu einem zünftigen Sektfest. Bei der Verkostung von sechs Sorten bestem Rotkäppchensekt wurden unsere Lachmuskel mit lustigen Trinksprüchen kräftig strapaziert. Damit unser Alkoholspiegel (der übrigens bei allen gleich

hoch war) nicht ins Unermessliche stieg, gab es nach dem Sekt erst einmal ein schmackhaftes Mittagessen.

Anschließend wurde uns in der historischen Sektkellerei vorgeführt, wie der edle Tropfen entsteht. Der Rundgang war sehr interessant und endete zur Freude vieler Carnevalisten wieder mit einem Gläschen Sekt für alle.

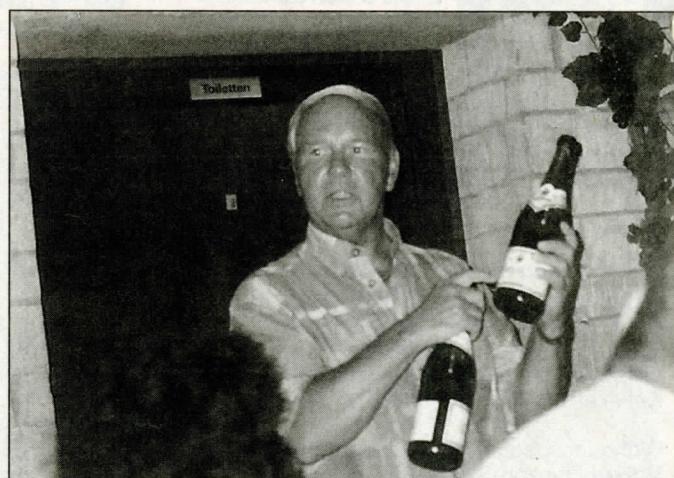
Kaffee gab es dann bei den Dornburger Schlössern, diesmal ohne Sekt. Es blieb auch noch etwas Zeit, um einen Spaziergang durch die schönen Parkanlagen zu machen.

Nun ging der Tag langsam zu Ende und wir mussten leider den Heimweg antreten.

Im Sportlerheim in Berga wurden wir schon von Martina Klose und Renate Schunke erwartet, die für uns einen gemütlichen Ausklang des Tages vorbereitet hatten.

Jetzt gab es noch ein paar Runden Sekt und ein kräftiges Abendbrot, was uns vom Clinik Catering OHG Service Weida bereitet wurde und ganz lecker war.

Wir tanzten und hatten noch viel Spaß bis weit nach Mitternacht. So fand dieser erlebnisreiche Tag ein schönes Ende.



Vorankündigung und Änderung:

Wir wollen alle Nährinnen und Narren daran erinnern, dass am 11.11.2003 um 11.11 Uhr wieder die 5. Jahreszeit beginnt.

Der BCV eröffnet diese in diesem Jahr am **15.11.2003** um **11.11 Uhr am KLUBHAUS**, nicht wie gewohnt am Rathaus.

Am Abend findet dann die Eröffnungsveranstaltung zur 39. Saison ebenfalls im Klubhaus statt, zu der wir schon jetzt einladen.

Gelle Hee

Der BCV

Achtung! Achtung! Achtung!

Prinzenpaar gesucht!

Am 11.11. ist es endlich wieder so weit,
vorbei ist die narrenlose Zeit.

Drum, liebe Narren, lasst euch sagen
wir brauchen ein Prinzenpaar
zu diesen Tagen.

Und wenn ihr keine
Faschingsmuffel seid,
dann seid ihr doch die richtigen Leut.
Drum lauft nun schnell zum Telefon hin
und wählt die Nummern, die hier steh'n:

Unter 23033 habt ihr Frau Manck
im Schuheck am Apparat,
unter 20589 steht Herr Polster für euch
parat.

Schumann - statt. Peinlicher hätte es nicht kommen können. Dabei klatschte das Leder noch bei Fröbisch an den Pfosten und ein klarer Elfmeter wurde für Kraftsdorf nicht gegeben. Der erste Konter der Gäste saß. (25.) J. Wetzel konnte im Laufduell nicht mithalten - 0:1. Beyer dann doch noch mit dem Ausgleich durch Elfmeter. Wieder Hoffnung im FSV-Lager. Doch der 2. Durchgang wurde nicht besser. So zog der Gast mit 2:1 und sogar 3:1 (68.) davon. Ein sehenswerter Volleyschuß von Fülle brachte noch den Anschlußtreffer. Das Aufbäumen in der Schlußphase blieb ohne Erfolg. Lautstark jubelte dann mit dem Schlußpfiff der Gast und sorgte für eine dicke Überraschung schon am 2. Spieltag!

Vom 3.Spieltag 6.9.03

SV 09 Klengel/Serba gegen FSV Berga 1:1 (1:1)
FSV mit:

Fröbisch, Kulikowski, Weißig (85. J. Wetzel), Fülle, Matschke, (63. Zuckmantel), Kirsch, S. Rohde (69. R. Rohde), Tetzlaff, Bergner, Beyer, Krügel

Tore FSV: Krügel
Zuschauer: 100

Beim Angstgegner einen Punkt

Der FSV ist sicher froh, dass Spiel in Klengel hinter sich zu haben! Erstes Achtungszeichen schon nach zwei Minuten. Mit einem 40-Meterschuß wollte man Fröbisch überwinden. Dann zog aber schon Ruhe in den Aktionen ein. Beide Mannschaften tasteten sich über 15 Minuten ab. Dann der FSV. Bergner schoß unglaublich aus 6 Metern über's Tor! Die Elsterländer hielten den Gastgeber gut in Schach. Erst nach 30 Minuten mußte sich Fröbisch auszeichnen. Dann die größte Aufregung! Ein Kopfball von Krügel klatschte der Schlußmann nur ab und im Nachschuß wieder Bergner am Tor vorbei. Er versiebte einfach zu viele Chancen. Matschke dann mit Fehler im Mittelfeld und sofort die Strafe zum 1:0 (38.). 5 Minuten später setzte sich Krügel toll im Strafraum durch und vollendete zum 1:1-Halbzeitstand. Kulikowski (59.) und Zuckmantel sorgten mit ihren Chancen weiter für Aufregung. Einfach zu schwach im Abschluß. Dann die Schlußminute! Fülle setzte eine Freistoßflanke genau auf den freistehenden Kulikowski und dieser per Kopf aus 6 Metern am Kasten vorbei! Klengel konnte den Punktgewinn nicht fassen und Berga hat wohl zwei Punkte verschenkt. Am Ende noch die Frage, wann bestraft der FSV die Fehler der Gäste. Insgesamt aber ein Spiel, wo man mit Besserung hoffen kann, ausgenommen die Chancenverwertung.

Vorschau

20.09.03 Anstoß 15.00 Uhr

FSV Berga gegen FSV G/W Stadtroda

Nun kommt ein Titelanwärter in die Elsterstadt und 3. der Liga nach dem 3. Spieltag. Ein Platz den die Bergaer gut kennen und gern wieder erreichen möchten. Doch vorerst liegt man am Tabellenende mit erst einem Punkt. Die Bergaer und deren Sportfreunde aus der Umgebung sollten sich diesen Vergleich nicht entgehen lassen!

27.9.03 Anstoß 15.00 Uhr

Motor Altenburg gegen FSV Berga

03.10.03 Anstoß 15.00 Uhr

Berga gegen Noebdenitz

Die zweite Runde im OTFB-Pokal brachte die Auslosung, daß Berga beim Kreisligisten TSV GERA Westvororte antreten muß. Spieltag, 05.10.03, Anst. 14.30 Uhr in Gera!

R. Saupe

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Monatsspruch Oktober lautet:

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht annehmen.

Hiob 2,10

Vom 2. Spieltag 30.8.03

FSV Berga gegen Kraftsdorfer SV 2:3 (1:1)

FSV mit:

Fröbisch, J. Wetzel (55. S. Rohde), Beyer, Weißig, Kirsch, Matschke, Fülle, Kulikowski, Bergner, Watoul, Zuckmantel

Tore FSV: Beyer, Fülle

Zuschauer: 40

Ein peinlicher Auftritt des FSV Berga

Die "alte Dame" der Bezirksliga leistete sich gegen den Aufsteiger eine schmerzliche Heimniederlage. Diese Vorstellung fand nun ausgerechnet vor dem neuen Trikot-Sponsor - Betonwerke

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 21.09.03

Wernsdorf 09.00 Uhr
Berga 14.00 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag, den 28.09.03

Berga 10.00 Uhr
Clodra 14.00 Uhr Erntedank
Albersdorf 15.00 Uhr

Sonntag, den 05.10.03

Berga 10.00 Uhr Erntedank
Wernsdorf 14.00 Uhr Erntedank

Sonntag, den 12.10.03

Berga 14.00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenkreis am Montag den 20.10.03 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga.

Konfirmandenstunde

am Mittwoch um 16.15 Uhr in Berga, am Donnerstag um 15.00 Uhr in Clodra.

Christenlehre

Donnerstag um 14.30 Uhr in Berga
um 16.00 Uhr in Clodra

Bastelkreis

Montag um 19.00 Uhr Berga Pfarrhaus
13.10.03 und 27.10.2003

Aus der Heimatgeschichte

Das Wetter im August 2003

Der Juni und der Juli hielten mit viel Wärme und leider auch Trockenheit nicht zurück.

Der August überbot mit heißen Tagen und kaum erwähnenswerten Niederschlägen alles Dagewesene. An 23 Tagen im Monat wurden Tageshöchstwerte über 25 °C gemessen. In dieser Zeit kletterte die Quecksilbersäule an 10 Tagen sogar über 30 °C. Der heißeste Tag war der 13. des Monats mit 37 °C. Thermometer, die an diesem Tag voll der Sonnenstrahlung ausgesetzt waren und bis 50 °C maximal aufnehmen können, wurden total überfordert. Ob sie noch funktionieren ist sehr fraglich. So angenehm der Sommer für die meisten empfunden wurde, so hinterlässt er in der Natur Schäden, die den Bauern und Gärtnern viele Sorgen bereiten. Verbrannte Wiesen, ausgetrocknete Felder, auch Bachläufe, die kein Wasser mehr führten, vertrocknetes Laub an den Bäumen bieten einen schaurigen Anblick. Nun bleibt zu hoffen, dass sich die Natur an ihre Pflichten erinnert und uns bald langanhaltende Niederschläge beschert.

Weitere meteorologische Angaben:

1. Luftdruck

Vom 5.8. mit 1024 hPa bis 28.8. mit 1011 hPa kontinuierlich fallend. Danach innerhalb 24 Stunden Absturz auf 999 hPa. Es folgte ein steiler Anstieg bis 31.8. auf 1027 hPa.

2. Luftfeuchtigkeit

An den ersten 13 Tagen fielen die Tageshöchstwerte von 85 % auf 50 %. Danach erfolgte für Niedrigwerte und Höchstwerte ein kontinuierlicher Anstieg. Wobei am 23./24. und ab 29. des Monats Feuchtigkeitswerte bis 90 % erreicht wurden.

3. Wind

Windspitzen am 11. mit 12 km/h, am 13. mit 16 km/h, am 22. mit 17 km/h, am 27. mit 15 km/h und am 29. mit 16,5 km/h. Alle weiteren Werte lagen unter 9 km/h.

Der Mittelwert lag bei 4 km/h.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum: 15,5 °C

Mittleres Tagesmaximum: 27,7 °C

Niedrigste Tagestemperatur: 10,0 °C (31.08.)

Höchste Tagestemperatur: 37,0 °C (13.08.)

Niederschläge: Anzahl der Tage:

Gesamtmenge pro qm:

Höchste Niederschlagsmenge:

Vergleich der Niederschläge in l/qm:

August 1993:	41,5 l/qm	August 1999:	45,0 l/qm
August 1994:	104,5 l/qm	August 2000:	51,0 l/qm
August 1995:	56;5 l/qm	August 2001:	24,5 l/qm
August 1996:	44,5 l/qm	August 2002:	173,5 l/qm
August 1997:	41,0 l/qm		
August 1998:	64,5 l/qm		
	Berga/Elster, am 09. August 2003		

Heinrich Popp

(Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins)

Ein Lebenslauf

aus Aufzeichnungen meines Großvaters Ernst Reinhold (1879 - 1960)

5. Fortsetzung

Ein weiteres Gedicht aus dem 1. Weltkrieg soll folgen. An seinen Bruder Albin, der als Eisenbahner nicht eingezogen war, schrieb mein Großvater, teilweise halb mundartlich, 1915:

Stadt Berga

„Die ersten Wochen noch im August,
die ist sich jeder noch bewußt:
Strapazen, dazu Entbehrung,
oft keine Kraft zur „Fütterung“

Am 25. August, es war früh halb siem,
ich sag euch, es war net meh schien -
Schrapnells und Granaten flogen um uns herum,
man konnte kaum noch zur Besinnung kumm.

Wir zogen ein in Feindesland.
In allen Dörfern hat's gebrannt.
Durch Flieger wurden wir aufgesucht,
was sich die Kanoniere gebucht.

Nun waren wir bald da, bald dort,
als trieb der Hauptmann mit uns Sport,
bis wir am 17. Januar
die Argonnen bezogen, 's ist nun ein Halbjahr.

Der Argonnenwald, der Teufelswald ...
Es überläuft einen eiskalt.
Warum man den Wald hat so genannt,
wer ihn gesehn, dem ist's bekannt.

Es liegen viele drin begraben,
die sich in ihm verblutet haben;
ist es ein Deutscher oder Franzos ...
Ihr, meine Lieben, die Zahl ist groß.

Der Kronprinz war da zu einem Gottesdienst
und schmückte einige für ihr Verdienst.
I. Klasse erhielt Herr Major Meyer als Lohn.
Das hat er zu verdanken dem 3. Bataillon.“

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold
Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Herzliche Einladung an alle, die sich gern „laufend“ bewegen (wollen)!

Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft - Emil Zatopek, Läuferlegende aus Prag, sprach diesen Satz und hinterließ (nicht nur laufend) seine Spuren.

Hilf Dir selbst und laufe, so der Titel eines Buches von Prof. Alexander Weber, ein Wegbereiter der Lauftherapie.

Viele haben so, die natürlichste Form der Bewegung wiederentdeckt und schätzen gelernt. Nicht die Leistung im Sinne von Bestzeiten steht im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und der Wille nach Veränderung. Oft sind diese nahezu dramatisch.

Ich lade Sie ein, zu einem Themenabend rund ums "Laufen" und andere "Bewegungsformen". Erfahrungen, Tipps, Bilder und ein Filmbeitrag vom IRONMAN in Kärnten wird es zu hören und sehen geben.

Am 30.09.2003 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Berga!

Machen Sie sich einfach auf den Weg, ich freue mich auf sie.
Herzlichst
Ihr Holger Naundorf

Möchten Sie Südafrika kennenlernen, ohne viel Geld auszugeben?

Südafrikanische Schüler suchen jetzt Gastgeberfamilien

Interessieren Sie sich für das faszinierende Land am Südkap, wollen es aber erstmal näher kennenlernen, bevor Sie vielleicht einmal selbst hinfliegen und viel Geld ausgeben?

Der "Freundeskreis für Südafrika" (FSA) sucht jetzt für sein 2003-Austauschprogramm Herbst/Winter Gastfamilien, die für vier Wochen oder für drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 10., 11. und 12. Klasse sind 15 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule teilnehmen.

Die Jugendlichen kommen 2003 in 2 Gruppen nach Deutschland: im Dezember/Januar (für vier Wochen) und von Oktober bis Januar 04 für drei Monate.

Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu und von den Gastfamilien sowie die Kranken- und Haftpflichtversicherung. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag und sollten möglichst Kinder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben.

Der FSA ist eine unpolitische Privatinitiative und wurde 1996 von einem ehemaligen Lehrer in Pretoria (SA) gegründet. Ihre Ansprechpartnerin in Deutschland ist Nicole Ip, eine junge Theologin, die seit 1999 für die Auswahl und Betreuung der deutschen Gastfamilien und Schüler zuständig ist.

Interessierte Familien können von Nicole Ip unverbindlich und kostenlos die Broschüre „Die Faszination Südafrikas zu Hause erleben“ anfordern:

FSA Youth Exchange

Nicole Ip

Sankt Benedikt-Str. 20

97072 Würzburg

Tel.: 0931-3590770

Email: nicole@fsayouthexchange.de

www.fsayouthexchange.de

Information des Zweckverbandes TAWEG

zur Einführung einer Einleitgebühr für Niederschlagswasser

Der Zweckverband TAWEG informierte bereits über die vorgesehene Einführung einer Einleitgebühr für Niederschlagswasser und veröffentlichte ein Formular mit welchem jeder Grundstückseigentümer in einer Selbsterklärung die für sein Grundstück notwendigen Angaben machen kann. Die Formulare können nachträglich über das Internet unter www.taweg-greiz.de und dem Menüpunkt „Beitragswesen“ ausgedruckt werden und sind im Zweckverband erhältlich. Da immer wieder telefonische Anfragen zum Sachverhalt gestellt werden, soll im Folgenden eine weitergehende Erläuterung zur Selbsterklärung und über die Möglichkeit der Kostenreduzierung für den Anschlussnehmer erfolgen.

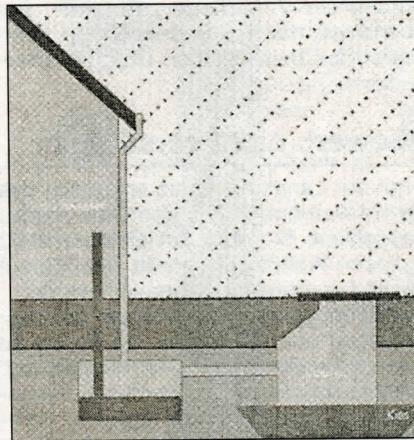
Grundsätzlich wird die Einleitgebühr für Niederschlagswasser nur für die Grundstücke und Flächen erhoben, von denen auch tatsächlich Regenwasser in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird. Für Grundstücke von denen das gesamte Abwasser, also Schmutz- und Niederschlagswasser, direkt in ein Gewässer (ohne Nutzung der öffentlichen Kanalisation) abgeleitet wird oder zur Versickerung kommt, wird keine Einleitgebühr für Niederschlagswasser gefordert und somit ist die Abgabe der Selbsterklärung für diese auch nicht erforderlich.

Für an der öffentlichen Kanalisation angeschlossene Grundstücke ist von den Eigentümern eine Selbsterklärung beim Zweckverband TAWEG abzugeben, in welcher Angaben zu den angeschlossenen Flächen, also Gebäudeflächen, Wege und sonstigen befestigten Flächen, zu machen sind. Die anzugebenden Flächen beziehen sich stets auf den Grundriss der jeweiligen Fläche, Dachschrägen bleiben also unberücksichtigt. Die betreffenden Grundstückseigentümer trifft für die Erklärung

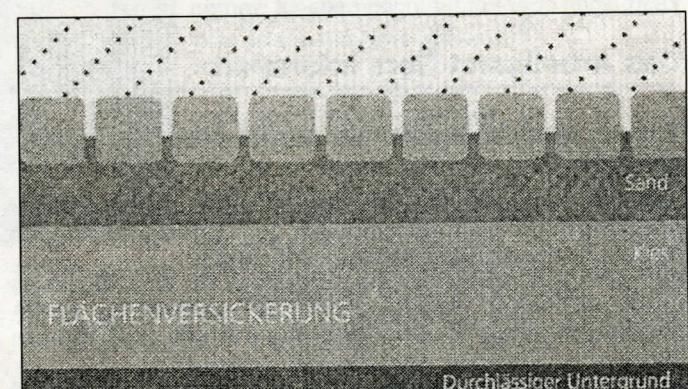
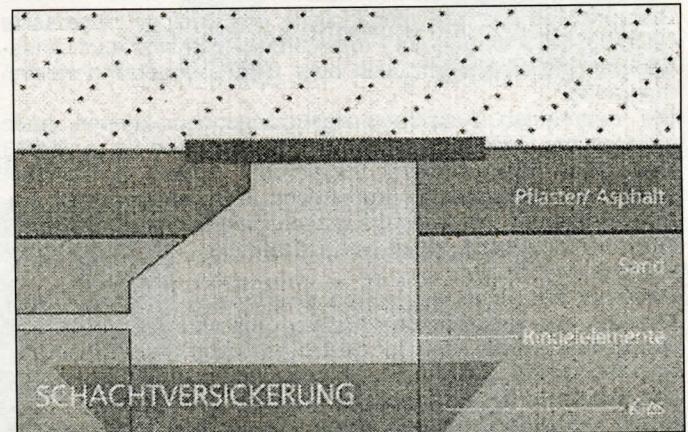
eine Mitwirkungspflicht, die sich aus § 90 Abs. 1 der Abgabenordnung ergibt. Die Abgabe der Selbsterklärung liegt aber auch im Interesse der Grundstückseigentümer, da bei fehlenden Angaben die Schätzung durch den Zweckverband TAWEG erfolgt und in den Folgejahren gegebenenfalls eine Nachveranlagung vorgenommen werden muss. Die Selbsterklärungen sind von den betreffenden Grundstückseigentümern bis 30.09.2003 beim Zweckverband TAWEG einzureichen.

Bei der Gebühr für Niederschlagswasser handelt es sich um eine Einleitgebühr, die jährlich wiederkehrend erhoben wird. Ergeben sich Änderungen in der Flächenversiegelung des Grundstückes, so ist dies dem Zweckverband mitzuteilen und findet unmittelbare Berücksichtigung bei der jährlichen Gebührenerhebung.

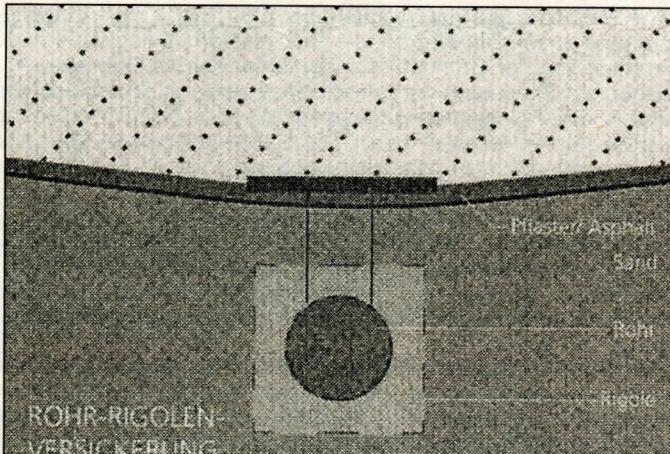
Der Grundstückseigentümer kann die an der öffentlichen Kanalisation angeschlossene Fläche durch geeignete Maßnahmen reduzieren und somit seine Gebührenschuld verringern. Dabei ist zu beachten, dass die betreffenden Flächen vollständig vom öffentlichen Kanal getrennt werden, also auch kein Überlauf in diesen erfolgt. Das auf diesen Flächen anfallende Niederschlagswasser ist also vollständig auf dem Grundstück zu versickern bzw. in ein Gewässer abzuleiten. Die gesetzlichen Grundlagen für die erlaubnisfreie Versickerung oder Einleitung in ein Gewässer wurden bereits im vorhergehenden Amtsblatt erläutert. Im Folgenden werden beispielhaft Möglichkeiten zur Versickerung des Niederschlagswassers dargestellt.



Einleitung des Niederschlagswassers in eine Zisterne mit eventueller Nutzung des Regenwassers zur Gartenbewässerung oder Toilettenspülung und Überlauf in einen Sickergraben.



Versickerung eines Teiles des Niederschlagswassers durch Pflaster ohne Fugenverguss in Sand-/Kiesbettung.



Versickern des Niederschlagwassers in einer Rohr-Rigole in Kies-/Sandbettung.

Die beschriebenen Verfahren setzen voraus, dass eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit des Bodens gegeben und die Versickerungsanlage nach dem Arbeitsblatt A 138 ausreichend bemessen ist. In das Arbeitsblatt kann im Zweckverband TA-WEG bei Bedarf Einsicht genommen werden. Nur durch die ordnungsgemäße Ausführung der Versickerung ist deren Betrieb langfristig gesichert und es werden Bodenabträge, Verschlammungen und Schäden auf dem eigenen bzw. Nachbargrundstücken vermieden.

Umweltpreis-Wettbewerb nicht versäumen

Bereits zum achten Mal hat der Landkreis Greiz anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt am 5. Juni den Umweltpreis des Landkreises Greiz ausgelobt. Bis zum 30. Oktober 2003 müssen die Beiträge für diesen Wettbewerb sowie Anträge auf Umweltprojektförderungen im Landratsamt eingereicht werden. Wie in den vergangenen Jahren geht es inhaltlich um beispielgebende Aktivitäten, Leistungen oder Lösungen mit Bezug zu Umweltschutz, Naturschutz, Abfallwirtschaft, Umweltbildung, Energie- und Materialeinsparung, Ressourcenschutz. Mitmachen können Einzelpersonen, Schulen, Firmen, Vereine, Kommunen - also praktisch jeder; die Teilnehmer müssen allerdings aus dem Landkreis Greiz kommen.

Die Jury legt Wert auf verständliche und illustrativ abgefasste Beiträge; bei Anträgen auf Projektförderungen sind auch Angaben zu den voraussichtlichen oder bereits angefallen Kosten notwendig.

Die detaillierten Ausschreibungsbedingungen können beim Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz (Tel. 03661-876601) abgefordert werden; dort stehen auch Ansprechpartner für Nachfragen aller Art zur Verfügung. Dem Sieger des Wettbewerbs winken immerhin stattliche 5.000 EUR, vorausgesetzt, Inhalt und Präsentation des Wettbewerbsbeitrags sind "Spitze".

Gewinner des Umweltpreis-Wettbewerbs sind nach einhelliger Meinung des ausrichtenden Kreistag-Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft nicht nur die tatsächlichen Preisträger, sondern letztendlich alle Landkreisbürger, indem sie von den Ideen und Aktivitäten der Wettbewerbsteilnehmer profitieren.

In den vergangenen sieben Jahren konnten von den insgesamt eingereichten 88 Beiträgen über die Hälfte mit Preisen, Anerkennungen oder Förderungen bedacht werden.

Das Arbeitsamt Gera informiert

Tag der Ausbildungsvermittlung im Arbeitsamt Gera gut besucht

Den "Tag der Ausbildungsvermittlung" am vergangenen Donnerstag nutzten im Arbeitsamt Gera 263 Jugendliche um sich nach Ausbildungsmöglichkeiten zu erkundigen.

Fast allen Jugendlichen wurde mindestens ein Vermittlungsangebot unterbreitet, darunter waren 187 betriebliche Ausbildungsstellen sowie 161 betriebsnahe und schulische Ausbildungen.

Die Berufsberater des Arbeitsamtes haben diese Sonderaktion zur Ausbildungsvermittlung gemeinsam mit Betrieben, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Ausbildungsverbän-

den und Berufsschulen vorbereitet. Bei der Ausbildungsbörse direkt vor Ort waren sechs Arbeitgeber.

Alle Jugendlichen, die jetzt noch ohne Ausbildungsvertrag sind, sollten weiterhin im Kontakt mit Ihrem Berufsberater bleiben. Auch jetzt gehen noch Lehrstellenangebote aus Wirtschaft und Verwaltung ein.

Arbeitgeber können per Telefon unter **0180/3 22 55** oder im Internet unter **www.jazubi.de** jeder Zeit freie Ausbildungsstellen dem örtlichen Arbeitsamt melden.

Puls-Calculator der DAK errechnet Herzfrequenz

Sommer, Sonne, Bikinifigur. Doch gerade nach der großen Hitze zieht es auch in Greiz und Umgebung wieder viele auf die Laufstrecke und in den Sportverein. Denn: Sport fällt jetzt leichter und ist zudem bei kühleren Temperaturen besser für den Organismus. Schließlich sollen ein paar Pfunde purzeln und die Kondition besser werden. Damit der Eifer nicht zu Lasten der Gesundheit geht, hat die DAK einen PULS-Calculator für das optimale Herz-Kreislauf-Training entwickelt - abhängig von verschiedenen Sportarten, Alter, Ruhepuls und Trainingshäufigkeit. "Die Scheibe basiert auf jahrelangen sportwissenschaftlichen Beobachtungen von Ausdauersportlerinnen und ist einfach zu handhaben", so Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführerin der DAK Greiz. Den Puls-Calculator gibt es kostenlos in der DAK-Geschäftsstelle Greiz, Marienstraße 1 - 5 oder telefonisch unter 03661/70610.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

3wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.





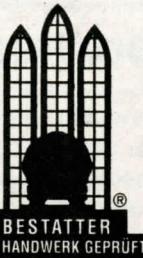
Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 205 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga

www.bestattung-francke.de



HOTEL BREITENBACHER HOF



*Das
VERWÖHN-
PROGRAMM
für Ihren Körper!*

72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)

Tel. 0 74 43 / 96 62-0

Fax 0 74 43 / 96 62 60

WELLNESS-WOCHE

14. - 21.9.

12. - 19.10.



7 Tage HP im DZ mit DU, WC, TV, Tel., BK
mit großem Frühstücksbuffet, täglich

4-Gang-Abendmenü,

1 x 6-Gang-Festmenü bei Kerzenschein,

1 x Nachtkerzen-Cremeöl-Packung,

1 x Teilmassage mit Aromaoil,

1 x Wellnessmassage,

1 x Fußreflexzonenmassage

1 x Kosmetikbehandlung,

1 x Sauna mit Soleabreibung,

1 x Solarium

pro Person/DZ, ab € 439,-

Oder wollen Sie nur ausruhen & verwöhnen lassen?
Dann empfehlen wir Ihnen die „Relax-Woche“ 7 Tage HP
im DZ mit DU, WC, TV, Tel., BK.

pro Person/DZ, ab € 279,-

Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen mit den
aktuellen Highlights sowie unserem Hausratprospekt zu.

P.S.: Unser Spezialangebot für den November...

„3 Wochen relaxen - nur 2 Wochen bezahlen!“

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Familienanzeigen

Musterhausen,
in Februar 2003

Alles werden ist das Lebens Lauf
aber - ab 50 geht's nur noch bergauf.
Ich danke allen für Ihre Verwandlung,
für Gratulationen, Geschenke,
Wünsche nach einer guten Zeit,
ich muss sagen:
Der Geburtstag hat mich
kolossal gefreut!

Christel Mustermann

bequem
übers
Internet
buchen!

www.wittich.de

www.wittich.de

Fass for Fun

-Anzeige-



Partyfässer aus Weißblech dürfen auf keinen Party fehlen. Bild: Huber Verpackungen

Sommer 2003 in Deutschland – Ideales Wetter, das mit seinen Temperaturen jeden Grillfan begeistert. In den Parkanlagen der Großstädte suchen sich die Bewohner ihr eigenes Grillareal und Daheimgebliebene genießen das schöne Wetter mit spontanen Feiern im heimischen Garten. Unverzichtbar zu solchen Gelegenheiten: ein kühles Bier! In Deutschland wird jeder Liebhaber bei der einzigartigen Sortenvielfalt des Bieres fündig. Denn nirgendwo auf der Welt finden sich mehr Brauereien als in Deutschland. So wundert es nicht, dass hier auch die Wiege einer außergewöhnlichen Produktidee steht, die den Biermarkt revolutionierte: Das 5-Liter-Party-Fass aus Weißblech mit Zapfen, genießen. Die praktische eingebaute Zapfhahn. Ohne großen Aufwand gelangt der Partyfan zu seinem frisch gezapften Bier. Zapfhahn rauszie-

damit ein frisch Gezapftes das Highlight einer jeden Feier wird. Bei den sommerlichen Temperaturen ist das Platzsparende Partyfass aufgrund seiner Beschaffenheit schnell und problemlos im eigenen Kühlschrank gekühlt. Dank der stabilen Verpackung aus Weißblech ist der flüssige Inhalt vor allen Umwelteinflüssen geschützt. Wenn das bepfandete Leichtgewicht erst einmal geleert ist, kann es wieder zum Handel zurückgebracht werden – mit dem praktischen Verschlussystem bleiben garantiert alle Bierreste im Fass. Und was die Wenigsten wissen: Weißblech ist ein ökologischer Packstoff, der beliebig oft und hundertprozentig recycelbar ist. Na dann,

Prost! Weitere Informationen zum Party-Fass und zu Weißblech finden Sie im Internet unter www.fassforfun.de und www.weissblech.de

- Anzeige -


 LBS

Perfekte Alternative zum auslaufenden 100.000-Dächer-Programm:

Realisieren Sie Ihre Photovoltaikanlage mit dem LBS-Solarstromkredit – Neu: Online-Solarstromrechner

Erfurt, 01.09.2003. Mit dem Auslaufen der am 30. Juni 2003 geendeten Antragsfrist auf Gewährung eines Darlehens aus dem 100.000-Dächer-Programm der KfW bietet die LBS Hessen-Thüringen mit ihrem LBS-Solarstromkredit eine attraktive Alternative für Interessenten von Photovoltaikanlagen.

Der LBS-Solarstromkredit ist optimal abgestimmt auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen netzgekoppelter Solarstromanlagen (u.a. langer Finanzierungszeitraum; Wahl zwischen 10- und 20-jähriger Laufzeit). Er besteht aus zwei Komponenten:

1. sofortige Finanzierung mit einem Vorfinanzierungskredit
2. gleichzeitiger Abschluss eines Bausparvertrages

Aktuell belaufen sich die äußerst günstigen Konditionen des LBS-Solarstromkredits auf 3,14 % effektivem Jahreszins bei der 10-Jahres-Variante und auf 3,66 % bei der 20-Jahres-Variante. Die LBS hat ihren Online-Auftritt www.lbs-hessen-thueringen.de/solar/index.php bereichert, mit dem sich Interessenten schnell und problemlos ihre monatliche Belastung unter verschiedenen Voraussetzungen ausrechnen lassen können (der direkte Link ist <http://www.lbs-hessen-thueringen.de/solar/index.php>).

Weitere Infos gibt es auch unter der LBS-Hotline 01803/232343 und bei jedem LBS FinanzCenter in Hessen und Thüringen.

GEWINNSPIEL
der LBS Hessen-Thüringen:

**Image des Bausparens
so gut wie nie**

Infratest ermittelte seit 1988 kontinuierlich Einstellungen und Werthaltungen der westdeutschen und seit 1993 auch der ostdeutschen Bevölkerung zu den Themenbereichen Sparen und Verbrauchen, Wohnen und Leben sowie Versicherungsmentalitäten. Aus Sicht der LBS Landesbausparkasse Hessen-Thüringen sind die folgenden Untersuchungsergebnisse hervorzuheben:

Bausparen:

Für knapp zwei Drittel der Deutschen besitzt das Bausparen einen guten Ruf. Auch bei den Unter-20-jährigen sind 54 Prozent vom Bausparen überzeugt. Dieser Wert hat seit Mitte der 90er Jahre stetig zugenommen. Am höchsten ist die Zustimmung erwartungsgemäß bei den Bausparern mit 79 Prozent.

67 Prozent der Deutschen betrachten das Bausparen nach wie vor als ersten Schritt, um später Wohneigentum erwerben zu können. Bausparer stimmen dieser Aussage sogar zu 79 Prozent zu.

Eine unverändert hohe Wertschätzung genießt das Bausparen als Finanzierungsform („Nur sinnvoll, wenn man bauen oder kaufen will“). Dieser Aussage schließen sich 55 Prozent der Bevölkerung an. Auffällig ist in diesem Zusammenhang, dass Bausparer die Möglichkeit sehen, den Bausparvertrag auch alternativ zu nutzen. Dies zeigt wiederum, dass in der breiten Bevölkerung zum Thema „flexible Verwendungsmöglichkeiten des Sparguthabens eines Bausparvertrages“ durchaus noch Aufklärungspotenzial besteht.

Wohneigentum:

Jeder sechste Befragte äußert dagegen konkrete Bau- oder Kaufabsichten für die nächsten zehn Jahre. Dabei würden mehr als zwei Drittel davon auch eine gebrauchte Immobilie erwerben. Insgesamt ist hier eine steigende Tendenz zu beobachten.

79 Prozent der Deutschen sind weiterhin der Ansicht, dass „ein eigenes Zuhause eine sichere Altersvorsorge“ bietet, was für sie somit ein wichtiges Motiv für den Immobilienenerwerb darstellt.

Fazit:

Bausparen wird weiterhin als Grundstock für Wohneigentum gesehen. Das Ansehen der eigenen Immobilie als sichere private Altersvorsorge ist sehr hoch und deutlich populärer als die Riester-Rente.

Und nun zu unserem Gewinnspiel:

„Ein eigenes Zuhause ist eine sichere Altersvorsorge“. Wie viel Prozent der Deutschen stimmen dieser Aussage zu?

- 59 %
- 79 %
- 99 %

Schreiben Sie die richtige Zahl auf eine Postkarte und senden diese noch heute an

LBS Presse-Öffentlichkeitsarbeit
Kennwort: „LBS-Gewinnspiel“
Bonifaciusstraße 19
99084 Erfurt
Einsendeschluss: 30.09.2003
(Datum des Poststempels)

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **3 x 100,- Euro** in bar.

Teilnahmeberechtigt sind alle LeserInnen, ausgenommen MitarbeiterInnen der Redaktion und der S-Finanzgruppe. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünschen Ihnen die LBS Hessen-Thüringen und Ihre Redaktion – und vergessen Sie Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht!

Erst Ärger, dann Kosten

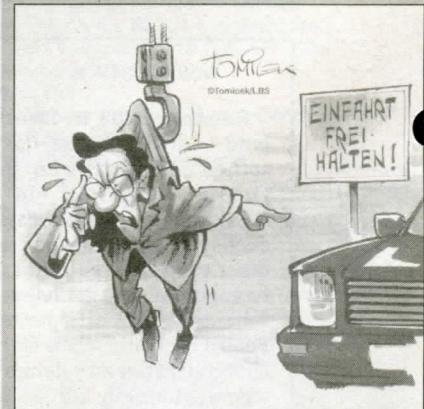
Abschleppen von Autos riskant für Grundstückseigentümer

Manche Autofahrer scheren sich gar nicht darum, wo sie ihren Pkw abstellen. Private Hinweisschilder ignorieren sie schlichtweg, ohne Skrupel blockieren sie Einfahrten und benutzen fremde Parkplätze. Selbstverständlich kann ein Grundstückseigentümer das betreffende Auto abschleppen lassen. Wie der LBS-Infodienst Recht und Steuern mitteilt, ist dabei allerdings Vorsicht geboten. Schlimmstenfalls bleibt nämlich der Hausbesitzer auf den Kosten sitzen.

(Amtsgericht Darmstadt, Aktenzeichen 319 C 287/02)

Der Fall:

Ein Immobilienbesitzer ärgerte sich maßlos darüber, dass ein rücksichtsloser Pkw-Fahrer ungefragt auf seinem Grundstück geparkt hatte. Er wollte sich das nicht bieten lassen und bestellte in Eigenregie einen Abschleppdienst, der das Auto entfernte und einige Meter weiter abstellte. Später kam der Falschparker zum „Tatort“ zurück und fuhr davon. Der Eigentümer hatte sich zwar das Autokennzeichen notiert, nicht aber die Personalien des Mannes festgestellt. Als er versuchte, sich die Kosten für das Abschleppen vom Halter des Autos zurückzuholen, weigerte der sich kategorisch zu zahlen. Seine Begründung: Er habe mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun. Es kam zu einem Prozess vor dem Amtsgericht Darmstadt.



Das Urteil:

Der Grundstückseigentümer hatte in dem Verfahren keine Chance. Trotz des eindeutigen Parkverstoßes musste er am Ende den Einsatz des Abschleppdienstes selbst bezahlen. Der Richter entschied, dass das Autokennzeichen alleine nicht als Beweismittel reiche. Der Halter kann kaum zur Kasse gebeten werden, weil ja nicht zwangsläufig er selbst am Steuer des Fahrzeugs gesessen haben müsse. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich also, die Polizei um Hilfe zu bitten oder zumindest genau festzustellen, wer denn der Fahrer des Autos war.

MAUERWERKSTROCKENLEGUNG
Herbstpreise jetzt sichern!!!
ab 50,- €/m
MSG
Mauerwerk-Sanierung-Grassow
Am Krautgraben 21 • 98869 Eschenbergen
03 62 58/5 58 86
Fax 03 62 58/5 58 87
Trockenlegen • Ausschachten • Verputzen

Familienbetrieb mit Tradition

Steinmetzbetrieb

Thomas Wilde

W

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten aus Naturstein - Bolzentreppen - der schönste Weg nach oben
- Lassen Sie sich beraten - ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
Tel.: 03 66 08 / 9 06 08

privat: Braunschwalde
Tel./Fax: 036608/2643

07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Steinermühle
Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Tel.: 03 66 23/2 35 55
Fax: 03 66 23/2 35 55

www.steinermuehle.de
E-Mail: RA.Gempfer@t-online.de

Schenke mit Geschmack

PRÄSENTE SERVICE
www.traumgeschenk.com

Rund um den Wein
Ruhnhofstraße 27
07980 Berga/Elster



Nutzen Sie unsere Weinstube
für Ihre Feierlichkeiten.

Neu im Sortiment Weine aus dem Elstertal.

Veranstaltungsplan über Tel: 036623/313012
www.traumgeschenk.com

Bauunternehmung RÜCKERT J.

MEISTERBETRIEB

Ob kleine oder größere Bauvorhaben ...

Joachim Rückert

... holen Sie sich ein für Sie unverbindliches Preisangebot ein!
Eine fachlich einwandfreie und termingerechte Ausführung
sichern wir Ihnen zu.

Einer beinahe 20-jährigen Meistererfahrung mit mehr als
500 fertig gestellten Bauvorhaben können Sie Ihr Vertrauen
schenken.

Rufen Sie an ... Telefon 03 66 23/2 08 78
Funk 01 60/4 61 43 75

Büro im Eiscafé „ZUR FLIESE“
Robert-Guezou-Str. 24 • 07980 Berga/Elster

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7

Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

**Reparatur von Hausgeräten
aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

+++ Neu +++ im Angebot +++ Neu +++
Haushaltwaren und Geschenkartikel



Zum Schulanfang

Hurra jetzt geht die Schule los,
ich packe meinen Ranzen.
Bin nicht mehr klein, bin endlich groß,
ich möcht' vor Freude tanzen.
Groß war an diesem schönen Tag
die Schar der Gratulanten.
Und auf diesem Wege möchte ich
bei allen mich bedanken
für all die lieben Glückwünsche
und auch für die Geschenke.
Ich werde sicher lange noch
an diesen Tag gern denken.

Toni Deutsch

Vogelgesang, im September 2003



Anlässlich meiner

Schuleinführung

möchte ich mich bei allen Verwandten
und Bekannten für die vielen lieben
Glückwünsche und Geschenke, auch
im Namen meiner Eltern, bedanken.

Marie-Luise Hofmüller

Wolfersdorf, August 2003



Musik macht fröhlich
und klüger
Tel. 03 66 03-4 01 16



Werbung bringt Erfolg

Damit aus Erfahrung und Sachverstand gute Leistung wird.
Bei großen und kleinen Bauobjekten

- **Transportbeton**
- **Werkfrischmörtel**
- **Fließestrich**



Bequemer bauen mit Qualitätsbaustoffen aus dem Fahrnischer.

TBG SAALE-ORLA

TBG Transportbeton Saale-Orla GmbH & Co. KG

Werk Rempendorf: Werk Neustadt/Orla: Werk Zeulenroda:

Pößnecker Straße 19	Ziegenrücker Str. 4a	Binsicht 48
07368 Rempendorf	07806 Neustadt/Orla	07937 Zeulenroda
Tel.: (03 66 40) 2 60 29	Tel.: (03 64 81) 2 35 61	Tel.: (03 66 28) 8 92 05
Fax: (03 66 40) 2 77 69	Fax: (03 64 81) 2 35 62	Fax: (03 66 28) 97 19 06

TBG Schleiz

TBG Transportbeton Schleiz GmbH & Co. KG

Werk und Disposition: **Verwaltung:**
Plauensche Straße 32
07907 Schleiz
Tel.: (0 36 63) 40 28 57
Fax: (0 36 63) 41 07 50

07368 Rempendorf
Tel.: (03 66 40) 2 22 01
Fax: (03 66 40) 2 60 34

QUALITÄT & VIELFÄLT
Fritzsché HAUSTECHNIK GmbH
BADMUNG KÜCHE HEIZUNG
www.fritzsché.de

Gewerbegebiet, Morgessonne 10, 07580 Braunschweig, Tel. 036608/965-0
E-Mail: info@fritzsché.de

Ilona Pöhler
Das private Bestattungshaus
Wir helfen Ihnen bei den Belangen
eines jeden Trauerfalls und stehen
Ihnen auch mit der Bestattungsvor-
sorgeberatung hilfreich zur Seite.
Kirchplatz 18, Berga
036623/
23763
Tag & Nacht immer erreichbar: www.bestattungshaus-greiz.de
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung
Menschliches Empfängungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

Herbstzeit - Pflanzzeit



Pflanzen aus eigener
Aufzucht
in großer Auswahl

- fachkundige Beratung
- Gartengestaltung

Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

Baumschulen Strobel

Berga/Elster • ☎ (03 66 23) 2 02 48

Bauunternehmen Rainer Patzer



Seit 1992

07570 Steinsdorf Nr.107

Tel: (03 66 03) 6 37 40

Funk: (01 71) 8 01 20 10

...und alles im Lot.

- Erdbau
- Beton
- Mauerwerk
- Kläranlagen

- Putz
- Estrich
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten



Preiswerter Schutz für Ihr Zuhause

mit 24-Stunden-Notrufservice rund
um Haus und Wohnung

Kundendienstbüro

Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38

Tel. 03 65 - 8 39 64 10

Fax 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Wolfgang Haase

07551 Gera

Dorfstraße 10/M

Tel. 0365-7103325

Vertrauensfrau

Ruth Heidrich

07549 Gera

Felbrigstr. 20

Tel. 0365-7117078

Vertrauensfrau

Kirsten Seidel

07548 Gera

Zschippernweg 12

Tel. 0365-551180



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher